



# MEINE GEMEINDE

*Mein Zuhause*

Amplitude Mitteilungs- und Marketingagentur Wegscheid, www.amplitude.at



7 | 2025



## LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Die Zeit vergeht wie im Flug – und schon befinden wir uns mitten im Sommer. Die ersten heißen Tage haben wir ja bereits im Juni erlebt und sie haben uns gezeigt, dass der Sommer heuer mit voller Kraft Einzug hält. Für unsere Kinder beginnt nun endlich die wohlverdiente Ferienzeit – eine Zeit zum Ausruhen, zum Draußensein, Spaß haben und um einfach das Leben zu genießen. Auch ich nutze die Sommermonate jedes Jahr, um das Tempo ein wenig zu drosseln und mehr Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Zwischendurch tut es uns allen gut, einfach durchzuatmen und Kraft zu tanken. In diesem Sinne haben wir auch die Öffnungszeiten unseres Gemeindeamtes angepasst: Von Anfang Juli bis Ende August sind wir montags bis freitags von 8:00 bis 12:30 Uhr für Sie da.

An dieser Stelle möchte ich gleich die Gelegenheit nutzen, um mich bei jenen zu bedanken, die auch im Sommer im Freien arbeiten – bei jedem Wetter: Ein herzliches Dankeschön an unser engagiertes Bauhof-Team, das auch an besonders heißen Tagen mit vollem Ein-

satz für unsere Gemeinde und unsere Bürger:innen im Einsatz ist – ob bei Pflegearbeiten, Reparaturen oder bei Veranstaltungen. Euer Tun ist nicht selbstverständlich und verdient Anerkennung. Ein aufrichtiges Danke euch allen!

Natürlich haben wir auch heuer wieder ein buntes Sommerferienprogramm für unsere Kinder auf die Beine gestellt. In den Ferienwochen dürfen Kinder und Jugendliche somit spannende Ausflüge, Wanderungen, Badetage und interessante Besuche bei Vereinen, Organisationen und Betrieben in unserer Umgebung unternehmen. Ich freue mich sehr, dass auch unser Kinderaustausch mit unseren Partnergemeinden Metlika und Ronchi dei Legionari wieder stattfinden kann. Für die teilnehmenden Kinder wird es sicher eine aufregende und lustige Zeit mit vielen neuen Freundschaften, die geknüpft werden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unser Betreuungsteam, das sich bestens um das Wohl der Kinder sorgen wird. Ein großes Dankeschön möchte ich auch unseren Pädagog:innen, Betreuer:innen und allen, die in unseren Bildungseinrichtungen das ganze Jahr über Großartiges leisten, aussprechen. Ich wünsche euch allen eine erholsame Sommerpause – ihr habt sie euch mehr als verdient!

Auch unsere Gemeindezeitung wird nun bis Anfang September eine kleine Sommerpause einlegen, weshalb ich Ihnen allen schon jetzt einen wunderschönen Sommer wünschen möchte. Ob zu Hause, am See, in den Bergen oder am Meer: Ich hoffe, Sie finden Zeit für sich und Ihre Liebsten, für entspannte Stunden und neue Energie. **Genießen wir gemeinsam diesen Sommer – mit all seinen Sonnenstunden und der Leichtigkeit, die er mit sich bringt.**

Ihr Bürgermeister

  
Peter Stradner



## EIN SOMMER VOLLER ERLEBNISSE

Die Herausgabe unserer Gemeindezeitung 'Meine Gemeinde – mein Zuhause' pausiert bis Anfang September, weswegen wir Ihnen schon heute die wichtigsten Programmpunkte des Sommers präsentieren möchten.

Besonders für unsere jüngsten Gemeindebürger:innen wird in den Sommermonaten wieder allerlei Spannendes geboten. Mit dem abwechslungsreichen Ferienprogramm haben Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren die Möglichkeit, sieben Wochen lang – von Montag bis Freitag – auf spannende Entdeckungsreise zu gehen. Ob aufregende Ausflüge in die Natur, kreative Workshops oder interessante Betriebsbesichtigungen: Für Abwechslung, Spaß und neue Erfahrungen ist bestens gesorgt!

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist das Kinderaustauschprogramm, das heuer von der Marktgemeinde Wagna organisiert wird – und somit direkt bei uns stattfindet. Eine Gruppe elf- bis zwölfjähriger Kinder darf dabei nicht nur neue Freundschaften knüpfen, sondern auch über die Grenzen hinausblicken und interkulturellen Austausch erleben.

Auch für Erwachsene und kulturinteressierte Besucher:innen bietet der Sommer in Wagna viele Höhepunkte: Am 25. Juli erwartet uns ein echtes musikalisches

Schmankerl – wenn kein Geringerer als "Sir" Oliver Mally gemeinsam mit seinen Freunden im Römerdorf Wagna sein großes Jubiläumskonzert feiert. Ein Abend voller Blues, Emotion und musikalischer Klasse ist garantiert!

Am 1. August macht das beliebte Ö3 Silent Cinema ebenfalls im Römerdorf Halt und verwandelt die laue Sommernacht in ein stimmungsvolles Kinoerlebnis unter freiem Himmel – mit Funkkopfhörern, Popcorn und toller Film-Auswahl, die vom Publikum per Online-Voting getroffen wird.

Natürlich darf auch unser allseits geschätztes „Römern“ nicht fehlen: Jeden Mittwochabend bis einschließlich 3. September laden wir zum geselligen Beisammensein im Römerdorf ein. Dabei stehen Gastlichkeit, Gemütlichkeit und regionaler Genuss im Mittelpunkt, sowie Live-Musik von bekannten Künstler:innen wie Keid, Poptite, Freiheit und Oliver Haidt.

**Die Marktgemeinde Wagna wünscht allen einen erlebnisreichen und unvergesslichen Sommer!**

Impressum: 5. Ausgabe 2025

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Wagna, Franz-Trampusch-Platz 1, 8435 Wagna.  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Peter Stradner. Redaktion: Elisabeth Klapsch. Layout: Alex Haring.  
Sofern nicht anders angegeben sind alle Bilder honorarfrei beigelegt.  
Stand des Inhalts dieser Zeitungs Ausgabe: 27.06.2025.



## ABONNIEREN SIE UNSERE GEMEINDEZEITUNG

Ab dem neuen Jahr möchten wir unsere Gemeindezeitung gerne im Abo-Format anbieten.

Um Papiermüll zu vermeiden und gleichzeitig Druck- und Versandkosten zu reduzieren, planen wir, unsere Gemeindezeitung „Meine Gemeinde – mein Zuhause“ ab 2026 als Abonnement weiterzuführen. Sie haben dabei die Wahl: Möchten Sie die Zeitung weiterhin kostenlos als gedruckte Ausgabe per Post erhalten oder bevorzugen Sie die umweltschonende Variante als E-Paper? Mit diesem Schritt leisten wir gemeinsam einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und ermöglichen gleichzeitig eine flexible Zustellung.

**Bitte geben Sie uns bis Jahresende per E-Mail an [gemeindezeitung@wagna.at](mailto:gemeindezeitung@wagna.at) bekannt, in welcher Form Sie die Gemeindezeitung künftig beziehen möchten – damit Sie auch weiterhin keine Ausgabe verpassen.**

Diesen Hinweis werden wir ab sofort in jeder Ausgabe der Gemeindezeitung bis Ende des Jahres abdrucken, um möglichst alle Leser:innen zu erreichen. Bitte geben Sie die Info gerne auch weiter!



## ACHTUNG: EINGESCHRÄNKTE ÖFFNUNGSZEITEN IM SOMMER!

Von 1. Juli bis 31. August gelten im Marktgemeindeamt Wagna unsere Sommeröffnungszeiten.

Das Marktgemeindeamt Wagna hat im Sommer (1.7. – 31.8.) von 8 bis 12.30 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung für Parteienverkehr geöffnet. Nach dem Sommer gelten wieder die gewohnten Amtsstunden von 6 bis 14 Uhr. **Wir danken für Ihr Verständnis!**



Obfrau Josefina BORDJAN

## LIEBE GEMEINDE- BÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Es ist mir eine große Ehre, dass ich mich Ihnen heute in dieser Form als neue Obfrau des Sozial-, Kindergarten- und Schulausschusses vorstellen darf – eine Aufgabe, die ich mit großer Freude und viel Herzblut übernehme. Viele von Ihnen kennen mich vielleicht schon als Obfrau des Pensionistenvereins Wagna oder aus meiner bisherigen Tätigkeit als Stellvertreterin im Ausschuss. Mit der letzten Gemeinderatswahl durfte ich nun die Funktion von Vizebürgermeisterin Brigitte Gartler übernehmen – ihr möchte ich an dieser Stelle herzlich für ihren langjährigen Einsatz und die gute Zusammenarbeit danken.

Als Mutter und Oma weiß ich, wie wichtig gute Betreuung, ein wertschätzendes Miteinander und ein offenes Ohr für alle Generationen sind. Soziale Themen sind mir seit jeher ein großes Anliegen – und ich freue mich, dass ich mich in dieser Rolle noch stärker für Jung und Alt in unserer schönen Gemeinde Wagna einsetzen darf.

An dieser Stelle möchte ich gleich darauf hinweisen, dass es für unsere Kinder im heurigen Sommer wieder viel Spannendes zu erleben gibt: So hat die Gemeinde Wagna das Sommerferienprogramm für 6- bis 14-Jährige erneut auf die Füße gestellt und sorgt damit für garantiert lustige Ferientage. Auch ich darf einen Ferientag gestalten und lade alle Kinder herzlich ein, gemeinsam mit mir eine Alpaka-Wanderung zu unternehmen. Außerdem gibt es – wie gewohnt – eine verlässliche Sommerbetreuung in unseren Kindergärten und der Volksschule, die gerade berufstätige Eltern entlastet.

Besonders schön finde ich auch, dass die Kinder der Volksschule zum Schulabschluss wieder ein liebevoll gestaltetes Stickeralbum bekommen haben – eine schöne Idee, die den Kindern viel Freude bereitet und vor allem den Schulabgängern eine schöne Erinnerung an ihre Zeit an unserer Volksschule Wagna sein soll. Und im Herbst erwartet unsere neuen Erstklässler wieder ein tolles Schulstartpaket mit nützlichen Dingen für den Schulbeginn – damit sie sich an unsere Schule hoffentlich gleich herzlich willkommen fühlen und das Geldbörserl der Eltern, das gerade zum Schulbeginn ohnehin sehr strapaziert wird, etwas entlastet.

Ich freue mich auf viele gute Gespräche, neue Ideen und darauf, gemeinsam mit Ihnen unsere Gemeinde weiterzugestalten. Besonders am Herzen liegt mir der Gedanke des Miteinanders. Unsere Gemeinde lebt von den Menschen, die sich einbringen, die füreinander da sind und die einander unterstützen – ganz egal ob jung oder alt. Ich möchte dazu beitragen, dass wir diesen Zusammenhalt weiterhin stärken und dass niemand das Gefühl hat, mit seinen Sorgen oder Ideen allein zu sein. Gerade in Zeiten, in denen vieles schneller und manchmal auch unübersichtlicher wird, braucht es Orte und Menschen, die Halt geben. Genau so einen Ort sehe ich in unserer schönen Gemeinde Wagna – und dafür möchte ich mich mit ganzem Herzen einsetzen. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Wünsche haben – bitte einfach melden. Ich habe immer ein offenes Ohr!

*Herzlichst,  
Ihre Finni Borjan*



## KINOERLEBNIS UNTER FREIEM HIMMEL

Am Freitag, dem 1. August 2025 macht die Ö3 Silent Cinema Open Air Kino Tour wieder Halt im Römerdorf Wagna.

**A**uch in diesem Jahr dürfen sich die Besucher:innen auf ein ganz besonderes Kinoerlebnis unter freiem Himmel freuen: mit eigenem Kopfhörer, perfekter Tonqualität und der Möglichkeit, zwischen deutscher Synchronisation und Originalfassung zu wählen. Ab sofort ist auch das Filmvoting geöffnet: Welcher Film gezeigt wird, entscheidet das Publikum selbst! Noch bis 14 Tage vor der Veranstaltung läuft das Online-Voting auf der

Website von Silent Cinema. Zur Auswahl stehen: Barbie | Bohemian Rhapsody | Mufasa: Der König der Löwen | Wo die Lüge hinfällt. Mit etwas Glück können alle, die abstimmen, auch 2 Tickets gewinnen! Der Einlass im Römerdorf ist ab 19:15 Uhr, Filmstart bei Einbruch der Dunkelheit um ca. 20:45 Uhr.

Weitere Infos, Tickets und das Filmvoting finden Sie online unter [silentcinema.at](https://silentcinema.at). Tickets sind auch an der Abendkasse erhältlich.

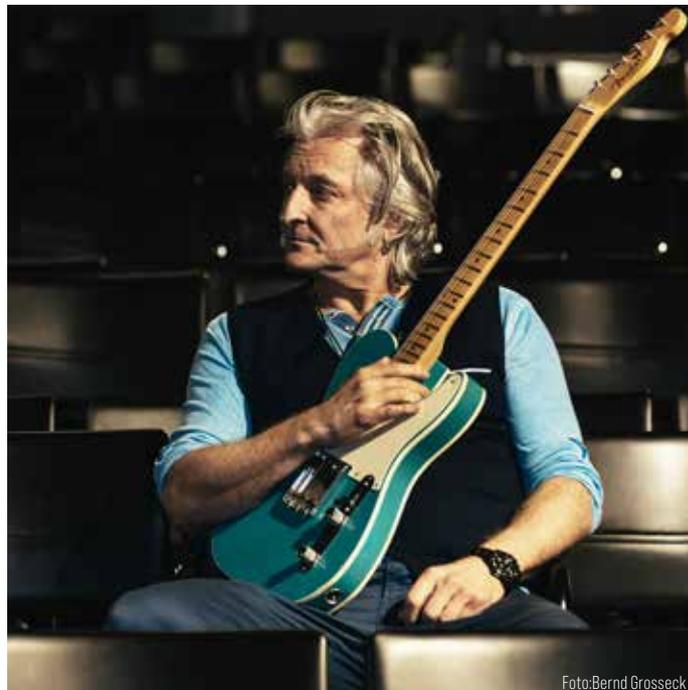


Foto: Bernd Grosseck

## OLIVER MALLY LÄDT ZUM OPEN-AIR

Am 25. Juli 2025 bringt „Sir“ Oliver Mally Group & Friends Blues, Rock und Roots-Musik in das stimmungsvolle Ambiente des Römerdorfs Wagna.

**O**liver Mally feiert mit diesem Auftritt sein 40-jähriges Bühnenjubiläum – und wie könnte man dieses besser begehen als dort, wo alles begann? Mit seiner charismatischen Stimme, seiner Virtuosität an der Gitarre und einem Repertoire, das von leisen Tönen bis zu energiegeladener Blues reicht, zählt „Sir“ Oliver Mally nicht umsonst zu den bedeutendsten Bluesmusikern Europas. An seiner Seite stehen an diesem Abend bekannte Größen

wie Peter Schneider, Martin Gasselsberger, Peter Lenz und als besonderes Highlight die Sigi Feigl Hornets. Gemeinsam garantieren sie einen musikalischen Hochgenuss auf höchstem Niveau – ein Konzerterlebnis, das lange in Erinnerung bleiben wird. Vorbeikommen und genießen!

Tickets sind im Marktgemeindeamt Wagna, online unter [wagna.fairticket.at](https://wagna.fairticket.at) oder bei [oeticket.com](https://oeticket.com) erhältlich.



**NÄHERE INFOS** zu unseren Veranstaltungen, Seminaren, Workshops und Vorträgen finden Sie auf [www.retzhof.at/bildungshaus/bildungsangebot/](https://www.retzhof.at/bildungshaus/bildungsangebot/) oder telefonisch unter 03452 827 88-0.

Foto: Tomo Jesenicnik

## BILDUNG FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER DER MARKTGEMEINDE WAGNA

Das Bildungshaus Retzhof informiert Sie über die kommenden Veranstaltungen und freut sich auf Ihr Kommen.

**A**uch in den Sommermonaten laden wir alle herzlich dazu ein, Neues zu entdecken und spannende Themen aus Gesundheit, Kultur und Nachhaltigkeit kennenzulernen. Freuen Sie sich auf inspirierende Vorträge, praxisnahe Workshops und interessante Gespräche!



## BUNTES MUSIKPROGRAMM BEIM RÖMERN

Bis zum 3. September wird mittwochs „gerömer“ – mit regionaler Kulinarik, kühlen Getränken und Live-Musik unter freiem Himmel bei freiem Eintritt!

Die beliebte Veranstaltungsreihe hat sich nicht nur in der Marktgemeinde Wagna, sondern in der ganzen Region längst zum Fixpunkt entwickelt. Nach dem gelungenen Auftakt mit Acts wie „K's Live“ und „Die Lauser“ geht es noch bis Anfang September weiter: am 9. Juli mit Saggautaler Power, gefolgt von KEiD (16.7.), Frank Heller (23.7.) und Poptite (30.7.). Der August beschert den Gästen noch Auftritte von Freiheit (6.8.), Schräg (13.8.), Die Fahrenbacher (20.8.) und Die Marionetten (27.8.) - insgesamt sorgen 15 verschiedene Bands für musikalische Abwechslung – von Austropop über Schlager bis hin zu Rock und Partyhits. Der Abschluss wird traditionell gebührend mit Schlagerstar Oliver Haidt (3.9.) gefeiert. Ob gemütlich am Tisch, an der Theke oder schwungvoll auf der Tanzfläche – das Römern bietet die perfekte Mischung aus Gastlichkeit, Gemütlichkeit und Genuss. Einfach kommen, genießen und den Mittwochabend feiern!



## GESELLIGES LAGERCAFÉ

Am 17. Juni öffnete die Marktgemeinde Wagna erneut die Tore der ehemaligen Lagerbaracke beim Römerdorf und lud zu einem Lagercafé.

Die heutige Marktgemeinde Wagna ist auf dem Areal der einstigen „Barackenstadt Wagna“ entstanden – jenem Ort, der in Spitzenzeiten bis zu 20.000 geflüchteten Menschen ein vorübergehendes Zuhause bot. Für viele von ihnen war Wagna der erste sichere Ort nach der Flucht und der Anfang eines neuen Lebenswegs. Bis heute fühlen sich viele ehemalige Bewohner:innen eng mit dem Lager verbunden. Seit dem Vorjahr lädt die Marktgemeinde Wagna einmal im Quartal zum Lagercafé zur einstigen Lagerbaracke ins Römerdorf ein – so auch am 17. Juni. In herzlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen wurde der Raum geöffnet für Austausch, persönliche Erinnerungen und wertvolle Gespräche. Die Besucher:innen teilten bewegende Geschichten aus ihrer Zeit im Lager und ließen so ein Stück gelebte Geschichte wieder lebendig werden. Danke an alle Besucher:innen!



DER RETZHOF

### KOMMENDE TERMINE

28. 7. bis 8. 8. 2025  
Jeweils von Montag bis Freitag  
**RETZHOFER FERIEWOCH**  
Einwöchige Entdeckungsreise  
für Kinder von 6 - 14 Jahren

Montag, 11. 8. bis Sonntag, 17. 8. 2025

#### SCHREIBZEIT AM RETZHOF

Internationale Werkstattwoche in Kooperation  
mit Jugend-Literatur-Werkstatt Graz.

Donnerstag, 14. 8. bis Sonntag, 17. 8. 2025

#### BILDHAUEREI AM STEIN MIT AFLENZER MUSCHELKALKSTEIN

Praktisches Seminar

Mittwoch, 20. 8. 2025

#### GRAZ\_MARIBOR KULTURAUSSFLUG #1

Gemeinsamer Ausflug mit einem  
ungemein bildenden Programm

Mittwoch, 27. 8. 2025

#### SLOWNOLOGIE - LEBEN UND REISEN IM BESTEN LAND DER WELT

Veranstaltung in der Reihe 2 X 2 LITERATUR I A

Donnerstag, 11. 9. bis 30. 10. 2025

#### WIRBELSÄULEN-TRAINING

Gezieltes Training für eine gesunde Wirbelsäule  
und die Gelenke. Jeweils von 17:45 bis 19 Uhr.

Montag, 15. 9. bis 3. 11. 2025

#### YOGA FÜR ALLE

Perfekt um unterschiedliche Stile auszuprobieren, keine  
Vorkenntnisse erforderlich. Jeweils von 17:45 bis 19 Uhr.

# KLAPPERT LUSTIG, KLAPPERDIKLAPP!



Jedes Jahr gegen Ende März ändert sich mein Blick auf Natur und Umgebung ganz entscheidend. Himmelwärts gerichtet sucht er die meist schon seit längerem bekannten Nistplätze auf Hausdächern ab. Stets aufs Neue machen mich deren Bewohner glücklich, wenn ich deren Wiederkehr aus fernen Ländern feststelle. Sie wissen bereits, wovon ich spreche: Es sind die uns Menschen so zugewandten Weißstörche. Grund genug, diesem so eleganten und majestätischen Vogel an dieser Stelle eine kleine Betrachtung zu widmen.

## DER STORCH IN MYTHEN UND FABELN

Frühe Darstellungen von Störchen fanden Ägyptologen in der ägyptischen Wüste in Felszeichnungen, die um 3200 v.Chr. datiert wurden. Schon zu Beginn der Pharaonenherrschaft dürften diese Tiere als Heils- und Glücksbringer mit moralischen Qualitäten betrachtet worden sein. Spätere Epochen verbreiteten den Mythos, dass junge Störche ihre Eltern versorgen, wenn deren Kräfte nachlassen. Über Jahrhunderte hinweg wurde dieses Bild in der antiken Welt und auch im römischen Reich zur sittlichen und moralischen Erziehung der Nachkommenschaft überliefert. Nach heutigen Erkenntnissen sind diese Vorstellungen ein biologischer Irrtum, wenngleich auch ein sehr schöner. Bis in unsere Kinderbücher schaffte es eine Fabel von Äsop (griech. Fabelautor im 6. Jhdt. v.Chr.), in der dem schlauen Fuchs der Storch gegenübergestellt wird. Der Fuchs lud darin den Storch zu einem Festmahl ein, krenzte diesem aber die Speisen in einer flachen Schüssel, sodass sie der Storch mit seinem langen spitzen Schnabel nicht aufnehmen konnte. Der Storch bedankte sich höflich und lud den Fuchs am anderen Tag zum Essen ein. Diesmal wurden die Köstlichkeiten allerdings in langhal-

sigen Gefäßen serviert, die nur dem Storch Zugang zu den schmackhaften Bissen ermöglichten. Die Moral von der Geschichte: Was Du nicht willst, dass man Dir tu, das füg auch keinem andern zu. Oder auch, dass jeder so seine Qualitäten und Vorzüge hat. Legendär ist bis heute die Rolle des Storches als Babylieferant. In vielen Kinderbüchern war und ist das Motiv des Klapperstorches präsent und dient als beliebter Ersatz für sexuelle Aufklärung der dafür noch zu Kleinen. Von den unzähligen allegorischen Storchendarstellungen in der Malerei sei an dieser Stelle noch der 21jährige Gustav Klimt erwähnt, der für das Sammelwerk Allegorien und Embleme die Fabel von Äsop bildhaft darstellte. Allerdings mit einer jungen Frau im Mittelpunkt, die gerade die Hüllen fallen lässt und die beiden flankierenden Störche mit ihren langen spitzen Schnäbeln dem Gemälde - wohl nicht ganz ohne Absicht - eine recht erotische Note verleihen.

## DIE ERFORSCHUNG DER ZUGVÖGEL

Jahrhundertlang galt die Meinung des großen Philosophen und Naturwissenschaftler Aristoteles (384 – 322 v.Chr.), dass Störche im Winter in Baumhöhlen und verborgenen Teichen auf den Frühling warten. Erst Friedrich II., Kaiser des römischen Reiches (1194 – 1250)



## GELUNGENES SOMMERNACHTSKONZERT DER MARKTMUSIK

Das traditionelle Sommernachtskonzert der Marktmusik Wagner lockte am 14. Juni zahlreiche Musikliebhaber:innen in den Schlosspark Retzhof. Das Publikum erlebte ein abwechslungsreiches Programm bei stimmungsvoller Atmosphäre.

und darüber hinaus ein exzellenter Vogelkenner, wagte dem zu widersprechen. In seinem bahnbrechenden Vogelkundebuch Über die Kunst mit Vögeln zu jagen folgte er seinen eigenen Beobachtungen und prägte als erster den Begriff des Vogelzugs. Er war damit den Naturwissenschaftlern seiner Zeit weit voraus. Die genauen Zugrouten der Vögel blieben jedoch über weitere Jahrhunderte unerforscht und unbekannt. Im Frühjahr 1822 erregte dann in einem kleinen Städtchen an der Ostsee ein seltsamer Weißstorch großes Aufsehen. Dieser, von einem Pfeil durchbohrte aber noch flugfähige Storch, schaffte es von seinem Winterquartier zurück bis an die Ostsee. Dort wurde der Vogel schließlich waidmännisch erlegt und in Rostock präpariert und genauer untersucht. Der Pfeil bestand aus tropischem Holz aus der Äquatorialgegend Afrikas. Der Rostocker Pfeilstorch, wie er von da an genannt wurde, markierte schließlich den Beginn einer wissenschaftlichen und systematischen Vogelzugforschung. Der dänische Lehrer Hans Christian Mortensen erregte 1899 mit seiner Methode, Vögel mit Beringungen zu versehen und sie damit wiedererkennbar zu machen, europaweites Aufsehen. Er fand zahlreiche Nachahmer, die in der Folge Vogelwarten und ornithologisch-biologische Forschungsanstalten in ganz Europa gründeten. Die Flugrouten und auch das Sozialverhalten von Vögeln rückten damit ins naturwissenschaftliche Interesse. Jedes Jahr begeben sich weltweit etwa 50 Milliarden Vögel auf Wanderschaft. Mindestens eine Milliarde überlebt die damit verbundenen Strapazen

nicht. Bei Störchen sinkt mit zunehmender Lebenserfahrung die Todesrate allerdings erheblich. Bei erwachsenen Vögeln ab dem 4. Lebensjahr beträgt die Überlebensrate etwa 85 Prozent. Ein klarer Hinweis dafür, dass Störche sehr lernfähige Tiere sind. Bis heute ist die Beringung von Vögeln die wichtigste Grundlage für ihre Bestandserforschung. Der klassische Aluminiumring hat dabei allerdings ausgedient. Die neuen High-Tech-Ringe lassen sich auch aus einer Entfernung von 200 Metern noch gut mit Sichtgeräten ablesen.

### DAS RÄTSEL UM DIE WANDERWEGE DER STÖRCHE

Wohin Störche gegen Ende des Sommers in unseren Breiten fliegen, war in der Vogelforschung lange Zeit ein Rätsel. Heute weiß man, dass sich die Hauptzugrouten der Störche Mitteleuropas in eine östliche und eine westliche teilen. Während die einen die Route über den Bosphorus, durch Kleinasien, Syrien, Palästina, hinüber nach Afrika, das Niltal aufwärts bis zur äußersten Südspitze Afrikas nehmen, führt die zweite Route über die Meerenge von Gibraltar bis nach Westafrika und endet im Binnendelta des Niger oder im Tschadseebecken. Diese enormen Strecken können Störche deshalb bewältigen, weil sie mit ihrer großen Flügelfläche durch passives Gleiten tragende Luftströmungen gut ausnutzen können. Dieser Gleit- oder Segelflug ist eine energiesparende Art der Fortbewegung, verlangt aber auch besondere Wetterbedingungen. Jungstörche können bei uns oft dabei beobachtet werden, wie sie unter Anleitung der Elterntiere an

heißen sonnigen Tagen das Thermiksegeln in kreisenden Schleifen über aufgeheizten Wiesen und Feldern üben. Da diese Thermik über Wasser weniger gut ausgeprägt ist und dort auch meist starke Winde anzutreffen sind, müssen Wasserflächen wie der Bosphorus, das Rote Meer oder die Straße von Gibraltar im kräftezehrenden Ruderflug (die Flugtechnik der meisten anderen Vogelarten) bewältigt werden. Störche bevorzugen daher für ihren Flug in ihr jeweiliges Winterquartier die Überquerung von Landflächen oder die Ränder von großen Gewässern.

### STORCH IST NICHT GLEICH STORCH

Aus der Familie der Störche brühten nur der Weißstorch und der Schwarzstorch in Europa. Während der erste ein sogenannter Kulturfolger ist und damit der menschlichen Behausung gerne nahekommt und diese zu Brutzwecken benutzt, ist der Schwarzstorch ein scheuer Kulturflüchter, der den Menschen meidet und zurückgezogen in Mischwäldern mit fließenden und stehenden Gewässern lebt. Beide pflegen miteinander auch keine besonders freundschaftlichen Kontakte, sondern gehen sich lieber aus dem Wege. Ein sehr eleganter Storchenvogel ist der Schwarzschnabelstorch. Er brütet im Nordosten Chinas und im angrenzenden Sibirien und überwintert vor allem im Süden Chinas. Der Waldstorch ist die einzige Storchenart, die auch in Nordamerika vorkommt. Dann gibt es noch den farbenprächtigen Buntstorch auf dem gesamten indischen Subkontinent, den Glanzklaffschnabel im subsaharen Afrika, den Abdimstorch als kleinsten aller Stör-

che, den Sattelstorch im tropischen subsaharen Afrika, auch der Marabu ist eine Storchenart – und zwar die größte mit einer Flügelspannweite von etwa 3 Metern.

Es gäbe über den Storch noch so viel zu erzählen, aber leider, leider, sind die Zeilen schon wieder verbraucht. Wer mehr über den Storch oder andere Tierarten und ihre Beziehungen zum Menschen wissen will, dem sei eine Literaturempfehlung mit in die Sommerferien gegeben: Die kleinen handlichen Bücher aus der Reihe Naturkunden (Matthes & Seitz Verlag Berlin) sind reichlich und schön illustriert und versammeln klug geschriebene Natur- und Kulturgeschichten (allerdings eher für Erwachsene geeignet).

Nicht zu vergessen und daher an prominenter Stelle abschließend erwähnt: Die Storchenstation und der Storchenverein in 8434 Tillmitsch, die sich über ihren Besuch & ihr Interesse & ihre Unterstützung sehr freuen würden!

*Eine schöne Sommerzeit wünscht allen Leserinnen und Lesern, Ihr Joachim Gruber*



### Literaturtipps für den Sommer:

Naturkunden: **Störche – Ein Portrait**  
von Johannes Zeilinger, Judith Schalansky (Hg.)  
Verlag: Matthes & Seitz Berlin

Im stimmungsvollen Ambiente des Schlossparks von Schloss Retzhof lauschten am 14. Juni zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Klängen der Musikerinnen und Musiker der Marktmusik Wagna unter der Leitung von Kapellmeister Franz Koinegg und Martin Ferk. Nach der Begrüßung durch Obmann-Stellvertreter Melanie Bordjan-Ritz wurde dem Publikum bei traumhaftem Wetter ein breites Spektrum an traditionellen Klängen und modernen Pop-Klassikern geboten. Im Zuge des Konzertes konnte einem Jungmusiker sein ersehntes Leistungsabzeichen durch Bezirkskapellmeister Fritz Pölzl überreicht werden. Nach dem Konzert wurden unter der Regie von Obmann Thomas Kicker schöne Preise unter den Besucher:innen verlost.





# ALLERLEI AUS UNSEREM KINDERGARTEN LEITRING

In den letzten Wochen vor den Sommerferien haben die Kinder des Kindergartens Leitring noch zahlreiche aufregende Ausflüge unternommen.

## **Ausflug in den Wald**

Die Kinder der Löwen-, Bienen- und Marienkäfergruppe unternahmen einen spannenden Waldausflug zur Waldpädagogin Dagmar nach Ragnitz. Bei herrlichem Wetter erwartete die Kinder ein abwechslungsreicher Tag voller Naturerlebnisse und spannender Stationen rund um den Wald. Ein besonderes Highlight war die Begegnung mit Dagmars Mann, der als Jäger arbeitet. Er brachte seinen jungen Jagdhund mit – ein süßer, aufgeweckter Hund, der sofort die Herzen der Kinder eroberte. Die Kinder durften Fragen stellen und erfuhren viel über die Aufgaben eines Jägers. Der Ausflug war nicht nur lehrreich und lustig, sondern auch ein wunderbares gemeinschaftliches Erlebnis in der Natur, das den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

## **Besuch bei der Ölmühle Hartlieb**

Dieses Jahr besuchten die Kindergartenkinder der Schmetterlingsgruppe die Ölmühle Hartlieb in Heimschuh. Sie fuhren mit dem Taxibus vom Kindergarten zum Ausflugsziel und wurden gleich beim Aussteigen von einem nussigen Duft umhüllt. Anhand einer Führung durch das Museum wurde mit viel Begeisterung den Kindern das Handwerk des Ölmüllers und deren Leidenschaft,

„das Ölpresen“, mit viel Anschauungsmaterial erklärt und nähergebracht. Danach wurde ausgiebig am Generationenspielplatz getobt und gespielt und zum Abschluss gab es noch ein Eis bei der Eisdiele Hubmann. Es war ein lustiger, aufregender und lehrreicher Ausflug, der bei den Kindern sehr gut ankam und ihnen große Freude bereitete.

## **Aufregender Wandertag**

Ende Juni unternahm die Bärengruppe des Kindergartens Leitring einen wunderschönen Wandertag. Der Startpunkt war bei der Silberbergschule, von wo aus die Kinder ihre Wanderung begannen. Der Weg führte über die Kogelwarte zur Kreuzbergwarte. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und genossen die herrliche Aussicht sowie die Bewegung in der Natur. Anschließend ging es über Wald- und Wiesenwege weiter – unterwegs gab es viel zu entdecken: Blumen, Käfer, Schmetterlinge und spannende Spuren im Wald. Der krönende Abschluss des Ausflugs war ein Besuch beim Buschenschank Kieslinger, wo sich die fleißigen Wanderer bei einer gemütlichen Jause stärken und ausruhen konnten. „Es war ein erlebnisreicher Tag, der allen viel Freude bereitete und uns noch lange in Erinnerung bleiben wird“, schwärmen Elementarpädagogin Kerstin Bassa und Lara Walter.



## OFFENE JAUSE IN DER KINDERKRIPPE PAPAGENO

Die offene Jause in der Kinderkrippe ermöglicht es den Kindern während eines bestimmten Zeitrahmens selbst entscheiden zu können, wann sie ihre Jause essen möchten.

Dabei lernen die Kinder Entscheidungen zu treffen und ihre Mahlzeiten und deren Zeitpunkt selbst zu organisieren. Das Konzept der offenen Jause fördert ebenso die Eigenverantwortung. Die Kinder lernen ganz bewusst auf ihre eigenen Bedürfnisse zu hören und ihre Mahlzeiten selbst zu gestalten. Mit dem Signal der Klangschale wird die Jausenzeit eröffnet. Die Kinder holen sich selbstständig ihre Jause, decken ihren Platz und räumen ihn anschließend wieder auf. Das pädagogische Personal unterstützt und begleitet die Kinder bei der offenen Jause. *Von Elementarpädagogin Jeanine WILFINGER*



## GELUNGENES SOMMERFEST IM EKIZ SÜD

Unter dem Motto „Gartenfest der Bewegung und Begegnung“ lud das Eltern-Kind-Zentrum Süd im Juni zu einem farbenfrohen Familienfest ein.

Zahlreiche Familien nutzten die Gelegenheit, einen fröhlichen Vormittag voller Bewegung, Kreativität und Gemeinschaft zu erleben. Bei angenehmem Wetter bot das Fest ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt – von Bewegungsstationen über Bastelangebote bis hin zu Mitmach-Vorführungen, bei denen alle Generationen eingeladen waren, aktiv mitzumachen. Besonders begeistert zeigten sich die Besucher:innen von den vielfältigen Angeboten wie Kinderyoga, einer Taekwondo-Vorführung, dem beliebten Kasperltheater, einer Zaubershow sowie dem großen Wasserspielplatz. Auch die Ballonkunst der „Guten Fee Lusy“ sorgte für leuchtende Kinderaugen. Ein gemeinsames Picknick im Schatten der Bäume sowie viele schöne Begegnungen machten den Tag zu einem gelungenen Erlebnis für alle Beteiligten. Mitorganisatorin Janou Hödl-Scheibengraf fasste den Tag treffend zusammen: „Es war ein wunderschöner, lebendiger Tag, an dem wir gespürt haben, wie wichtig Orte der Begegnung für Familien sind. Die Freude der Kinder war das schönste Geschenk!“



## MÄRCHENHAFTES SOMMERFEST

Beim diesjährigen Sommerfest im Kinderzentrum Papageno drehte sich alles um das Thema Märchen.

Bereits im Vorfeld setzten sich die Kinder spielerisch und kreativ mit Fragen wie „Was ist eigentlich ein Märchen?“, „Wer hat sie geschrieben?“ und „Warum mochte die Königin Schneewittchen nicht?“ auseinander. Im Mittelpunkt stand das Märchen Schneewittchen, das von den Kindern im Rahmen der Partizipation selbst ausgewählt wurde. Beim Sommerfest durften aber auch viele andere bekannte Märchen nicht fehlen: Vom Knusperhäuschen aus „Hänsel und Gretel“ bis zum Brunnen aus dem „Froschkönig“ konnten die Kinder an verschiedenen Stationen in märchenhafte Welten eintauchen. Zum Abschluss sorgte der Zauberer „Freddie Cool“ für staunende Gesichter und eine extra Portion Magie – ein gelungener Abschluss für ein märchenhaftes Fest, berichtet Elementarpädagogin Jasmin Weber.

**KINDER FERIENWOCHE**  
Spiel, Spaß und Bewegung

Bewegungs- und Kreativseinheiten  
Backen, Sinneswahrnehmung  
Natur erleben und  
eine gemeinsame Jause wird zubereitet!

**Montag - Freitag**  
21.7. - 25.7.2025 von 8:00 bis 13:00 Uhr

Anmeldung unter:  
info@ekiz-sued.at

Eltern-Kind-Zentrum Süd  
Römerdorf 2 -B435 Wagna

€ 125  
FÜR MITGLIEDER € 115



## SCHULLUFT SCHNUPPERN

An der VS Wagna fand ein Schnuppertag für die SchulanfängerInnen der VS Wagna statt. Dabei durften sie einige Stunden Schulluft an ihrer zukünftigen Schule schnuppern.

**E**mpfangen und begleitet wurden sie dabei von Kindern aus den zweiten und dritten Klassen. Die „Großen“ hatten Spaß, den Kleinen die Geschichte vom Löwen, der in die Schule geht, vorzulesen. Anschließend wurde gemeinsam ein entzückender Löwe gebastelt. Danach

wurde zusammen gejausnet, geplaudert und jedes angehende Schulkind erhielt als Erinnerung eine Löwenmedaille. Zur Krönung des Vormittags gab es dann noch die Hofpause, die sowohl den Großen als auch den Kleinen so richtig Spaß machte. Ein gelungener Schnuppertag!



## SAMMELSPASS AN DER VOLKSSCHULE WAGNA

Auch heuer überreichte Bürgermeister Peter Stradner zum Schulschluss allen Schülerinnen und Schülern der Volksschule Wagna ein eigenes Stickeralbum.

**J**ede Schülerin und jeder Schüler der elf Klassen der VS Wagna erhielt bei der Ausgabe der Alben auch gleich die ersten Sticker, die in der Pause gleich mit Begeisterung eingeklebt wurden.

„Ich hoffe, dass diese Überraschung den Kindern viel Freude bereitet. Es soll aber nicht nur für Sammelspaß und Unterhaltung sorgen, sondern vor allem auch eine schöne Erinnerung an die Schulzeit an der Volksschule Wagna sein“, so Bürgermeister Stradner.



## WIR FEIERN ERSTKOMMUNION

Unter dem Motto „Ein Herz füreinander und für Jesus haben“ feierten 37 Kinder der 2. Klassen am 17. Mai das Fest der Hl. Erstkommunion.

**D**r. Johannes Salawa vom Kapuzinerkloster Leibnitz zelebrierte den feierlichen Gottesdienst und spendete den Kindern das heilige Sakrament der Eucharistie.



HEREINSPAZIERT, HEREINSPAZIERT, GÄNSEHAUT GARANTIERT!

## ZIRKUSSPASS IM KINDERGARTEN

Alles begann mit einer Teilnahme am Projekt „simplystrong by UNIQA“ im September 2024 und endete mit einem großartigen Zirkusfest im Juni 2025.

Die Neugierde der Kinder war riesengroß, als wir im Herbst die Zirkuskiste geliefert bekamen. Sie beinhaltete viele Materialien zur Förderung der Geschicklichkeit, des Gleichgewichts, der Körperwahrnehmung und der Motorik. Die Kinder probierten die kostenlos zur Verfügung gestellten Materialien mit großem Eifer aus. Sie nahmen gerne an dem Bewegungsprogramm teil, das in die Erlebniswelt Zirkus eingebettet war. So wurde die Bewegungsschulung

durch „Simplikus Zirkusspaß“ ein zentrales Thema in unserem Kindergarten, das uns das ganze Jahr über begleitete.

Das große Finale des Projekts war unser gemeinsames Sommerfest, unter dem Motto „Zirkuszeit im Kindergarten“. Der Bewegungsraum verwandelte sich in eine Manege und die Kinder eröffneten das Fest mit einer hinreißenden Zirkusvorstellung. Dabei durften Clowns, Pferde, Löwen und Tiger nicht fehlen. Schon Wochen zuvor überleg-

ten die Kinder sich das Programm und bastelten die entsprechenden Masken für die gemeinsame Vorstellung. Dabei waren Kreativität und Teamfähigkeit gefragt.

Als Überraschung für die Kinder wurde von uns der Zauberkünstler „Freddy Cool“ eingeladen, der den Kindern eine zauberhafte Show bot.

Nach einer Jause ging es gestärkt in den Garten, wo verschiedene Spielstationen auf die Kinder warteten. Beim Füttern der Löwen

oder etwa beim Geschicklichkeitsparcours konnten sie ihr Können unter Beweis stellen.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Das Zirkusfest war ein voller Erfolg und ein krönender Abschluss eines bewegten Projektes. Bei diesem ging es nicht um Leistung, sondern um Freude und Gemeinschaft. Die Kinder konnten dabei eigene Stärken entdecken und erleben, dass jeder etwas Besonderes kann.

Von Kindergartenpädagogin Nicole SEMLITSCH



## 3. KLASSEN ZU GAST BEI ANTENNE STEIERMARK

Die beiden dritten Klassen der VS Wagna waren Anfang Juni zu Gast beim Radiosender Antenne Steiermark und schnupperten exklusiv Radioluft.

Die Schülerinnen und Schüler konnten nicht nur die Moderatorinnen und Moderatoren kennenlernen und ihnen über die Schulter schauen, sondern durften auch ihren eigenen Radiobeitrag gestalten. Dieser ging auch am gleichen Tag noch on air! Ein großes Dankeschön ergeht hiermit an Herrn Bürgermeister Peter Stradner und sein Team, denn die großzügige finanzielle Unterstützung der Marktgemeinde Wagna ermöglichte es, dass dieser Ausflug für die Kinder kostenfrei war!





## UNO HAUSTECHNIK STELLT SICH VOR

Die UNO Haustechnik GmbH mit Sitz in Wagna bietet umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

Das Unternehmen ist regional verankert und steht für fachlich fundierte Arbeit und persönliche Betreuung. Zum Leistungsspektrum zählen Installationen im Neubau und bei Sanierungen ebenso wie Lösungen im Bereich moderner Energie- und Umwelttechnik, darunter Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen und klimafreundliche Heizsysteme. Auch im Bereich Badsanierung und Badgestaltung unterstützt das Team von der Planung bis zur Umsetzung. UNO Haustechnik arbeitet für Privatpersonen, Gewerbebetriebe und Bauträger – stets mit dem Ziel, bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Lösungen anzubieten. „Wir freuen uns, die Gemeinde Wagna und die Region mit unserer Arbeit zu unterstützen, denn Haustechnik ist Vertrauenssache!“, so Prokurist Manuel Hriberscek.



## GELUNGENE AUSFLÜGE DER PENSIONISTEN

Die letzten beiden Ausflüge des Pensionistenvereins Wagna führten im Mai und Juni zu besonderen Zielen in der Steiermark.

Am 15. Mai stand ein Besuch von Schloss Eggenberg in Graz auf dem Programm – inklusive Parkführung und anschließendem gemütlichen Ausklang beim Buschenschank. Am 12. Juni ging es dann ganztägig nach Vordernberg und Eisenerz, wo das Radmuseum Radwerk IV sowie das Schaubergwerk besichtigt wurden. Auch kulinarisch wurden die Teilnehmer:innen bestens versorgt. Beide Ausflüge waren sehr gut besucht und sorgten für schöne gemeinsame Erlebnisse – der Pensionistenverein unter Obfrau Finni Bordjan freut sich schon auf die nächsten Unternehmungen!



## BEWEGENDE ZEIT IN DER PFARRE WAGNA

Vielfalt, Gemeinschaft und gelebter Glaube prägten die vergangenen Wochen in der Pfarre Wagna. Drei besondere Ereignisse zeigen, wie bunt und lebendig das Pfarrleben ist.

### *Kapellenfest in Aflenz*

Am Pfingstmontag wurde in Aflenz wieder das traditionelle Kapellenfest gefeiert. Die festliche Messe zelebrierten Pfarrer Mag. Anton Neger und Diakon Franz Holler, musikalisch begleitet von der Marktmusik Wagna. Beim Kriegerdenkmal wurde der Gefallenen gedacht. Das neue Festzelt – gespendet von Ewald Holler – bot Platz für geselliges Beisammensein. Dank gilt allen, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben.

Die anschließende Prozession mündete ins stimmungsvolle Pfarrfest, das bewusst ohne Showprogramm stattfand – der Fokus lag auf Gemeinschaft. Kulinarik, Frühschoppen, Kinderprogramm und Hüpfburg sorgten für gute Laune bei Groß und Klein.

### *Jungscharausflug auf den Wilden Berg*

24 Kinder und fünf Begleitpersonen der Jungschar Wagna verbrachten einen erlebnisreichen Tag in Mautern. Sesselliftfahrt, Tierpark, Bärenfütterung, Riesenrutsche, Heustadl, Eis und Kugelbahnen sorgten für strahlende Gesichter. Ein großes Dankeschön gilt dem engagierten Jungschar-Team und der Gemeinde Wagna für die Unterstützung bei den Buskosten.

### *Fronleichnam & Pfarrfest*

Zahlreiche Gläubige aus Wagna und Leibnitz feierten gemeinsam die Heilige Messe zu Fronleichnam – eingerahmt von einem kunstvollen Blumen Teppich und begleitet von der





## ÜBUNG FÜR DEN ERNSTFALL

Ende Mai fand eine gemeinsame Wasserdienstfortbildung der Freiwilligen Feuerwehr Hasendorf und des Roten Kreuz Leibnitz statt.

Ziel der Übung war die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen sowie das gemeinsame Trainieren von Abläufen in realitätsnahen Szenarien am Wasser. Ein Schwerpunkt lag auf dem Einsatz des Feuerwehrbootes der Feuerwehr Hasendorf, das gezielt in die Übung eingebunden wurde. Die Bootsbesatzung übernahm unter anderem den Transport von Einsatzkräften sowie von

verletzten Personen. Die realitätsnahe Darstellung und die professionelle Abwicklung lieferten wertvolle Erkenntnisse für koordinierte Wasserrettungseinsätze. Solche Übungen stärken nicht nur die Einsatzbereitschaft, sondern auch das Vertrauen zwischen den Organisationen. Der erfolgreiche Übungsverlauf unterstreicht die Bedeutung regelmäßiger, gemeinsamer Trainings für einen reibungslosen Ernstfall.



## ERFOLGREICHES 9-METER-TURNIER

Am 21. Juni veranstaltete der SV Flavia Solva sein beliebtes 9-Meter-Turnier für Hobbyfußballer im Holler-Tore-Stadion.

Insgesamt 18 Hobbymannschaften zeigten beim 9 Meter Turnier des SV Flavia Solva im Holler Tore Stadion starke Nerven und glanzvolle Paraden. Bei 30 Grad im Schatten kam noch die körperliche Belastung und der Angstschweiß hinzu. Zur Freude der Kantine wurden die hitzigen Duelle mit jeder Menge Flüssigkeiten gelöscht. Als Siegesmannschaft ging der Retzneier Athletik Klub hervor, der auch mit seiner zweiten Mannschaft den zweiten Platz belegte.

An dritter Stelle rangierten die Keepers Karma und als Sieger der Schankwertung gingen die Fliesengötter mit Mastermind Jürgen Hrubisek hervor. Das Turnier war ein voller Erfolg – sportlich wie gesellschaftlich. Manche Duelle wurden zwar vom Punkt entschieden, andere an der Schank – gewonnen haben am Ende aber alle, die dabei waren. Der SV Flavia Solva bedankt sich bei allen teilnehmenden Teams und den Besucher:innen.

**FRÜH-SCHOPPEN**  
der FF Hasendorf

**AM 6. JULI 2025**  
**AB 10 UHR**

BEIM RÜSTHAUS  
FF HASENDORF

FÜR  
SPEIS UND TRANK  
IST GESORGT!

LUSTIGES  
UNTERHALTUNGS-  
PROGRAMM  
FÜR KINDER  
MIT HÜPFBURG

**LIVE-MUSIK**  
MIT DER  
**HASENDORFER  
KELLERMUSI**



## NEUER TERMIN: TRAINIEREN MIT DEM TEAMCHEF

Das ÖFB Ausbildungskonzept mit Ralf Rangnick kommt am 10. September nach Wagna.

ÖFB-Teamchef Ralf Rangnick holt den ursprünglich im Juni geplanten Besuch in der Südsteiermark nach: Am Mittwoch, dem 10. September um 18 Uhr, kommt er gemeinsam mit seinem Trainerstab zum SV Flavia Solva. Dort wird er eine besondere Trainingseinheit mit rund 30 Nachwuchsspielern aus dem LAZ-Standort Leibnitz und dem Verein persönlich leiten. Nach den tragischen Ereignissen rund um das Grazer BORG Dreierschüt-

zengasse musste der Termin im Juni abgesagt werden. Umso mehr freut sich die Fußballgemeinschaft nun auf den neuen Termin im Herbst. Selbstverständlich nimmt sich der ÖFB-Teamchef auch diesmal gerne Zeit für Fotos und persönliche Gespräche mit den Nachwuchstalenten der Region. Alle Interessierten – Fans, Trainer:innen, Eltern oder junge Kicker – sind herzlich eingeladen, bei dieser besonderen Einheit dabei zu sein.



**Zutaten:**  
2 - 3 Gurken  
1 Zwiebel  
Knoblauch  
Salz, Pfeffer  
Paprikapulver  
Kümmel  
Sauerrahm  
Essig

## GANZ NACH UNSEREM GESCHMACK: **RÖSTKARTOFFEL MIT GURKENSAUCE**

**D**ie Gurken schälen, längs halbieren und mit einem Löffel die Kerne entfernen. Die Gurken raspeln und Salzen und kurze Zeit stehen lassen. Zwiebel fein würfeln und goldbraun rösten, die ausgepressten Gurken dazugeben. Mit Salz, Pfeffer, Kümmel und Paprikapulver würzen, mit Gemüsebrühe ablöschen und etwa 20 Minuten dünsten. Einen Spritzer Essig und etwas Sauerrahm einrühren und mit Röstkartoffel schmecken lassen. *Guten Appetit!*

Herzlichen Dank für das Rezept. **Haben auch Sie ein Rezept für uns?** Über eine Zusendung würden wir uns sehr freuen: [elisabeth.klapsch@wagna.at](mailto:elisabeth.klapsch@wagna.at).



## GESUNDHEITZENTRUM IN LEIBNITZ

Seit Dezember 2024 wird das Gesundheitszentrum Leibnitz im Kindermann-Zentrum in der Dechant-Thaller-Straße in Leibnitz als Primärversorgungseinheit von den Elisabethinen Graz gemeinnützig betrieben.

**Z**iel ist eine wohnortnahe, umfassende und gut koordinierte medizinische Versorgung für die Bevölkerung. Das Angebot reicht von hausärztlicher Betreuung, Akut- und Chronikerversorgung bis hin zu Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention. Neben

ärztlichen Leistungen werden durch diplomiertes Pflegepersonal sowie therapeutische Angebote unterstützt. Zum umfangreichen Leistungsspektrum zählen unter anderem: Erstuntersuchungen, Vorsorgeuntersuchungen, Wundmanagement, Impfungen,

Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen, Infusions- und Injektionstherapien, EKG, Laboruntersuchungen, Ernährungsberatung und vieles mehr. Ein besonderes Augenmerk wird künftig auch auf Physiotherapie gelegt – vor allem in den Bereichen Schmerztherapie und Prävention.



## WIR NEHMEN ABSCHIED VON FRAU ROSINA JARZ 12. 1. 1932 - 24. 5. 2025

Im stolzen Alter von 93 Jahren hat Rosina Jarz, geb. Koinegg, am 24. Mai 2025 nach einem langen und mit Freude erfüllten Arbeitsleben ihre Augen für immer geschlossen.

Mit großem Engagement und Herzlichkeit führte sie über Jahrzehnte die Gärtnerei Jarz in der Marburger Straße in Wagna, die mittlerweile von ihrem Sohn Gottfried Binder weitergeführt wird. Sie war nicht nur eine geschätzte Unternehmerin, sondern auch ein Mensch, der mit ihrer Lebensfreude, Tatkraft und Herzenswärme viele Spuren in der Gemeinde hinterlassen hat. Frau Jarz hinterlässt drei Kinder, Enkel sowie Urenkel, denen sie stets ein liebevolles Vorbild war. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den hinterbliebenen Familienmitgliedern. Ihre Lebensleistung und ihr Wirken werden in liebevoller Erinnerung bleiben.

## GEFÜHLSSCHWANKUNGEN

von Waltraud FRITZ

*Manchmal bin ich einsam  
und denke nach, warum es so ist.  
Dann wieder als glücklicher Mensch  
der alleine, die Stille des Waldes genießt.  
Manchmal möchte ich tanzen  
zu lauter, schwungvoller Musik,  
dann scheue ich Menschenmengen,  
ziehe mich in mein Schneckenhaus zurück.  
Manchmal will ich die ganze Welt retten,  
oder wieder mal allen Übeltätern  
so richtig in den Hintern treten.  
Manchmal sehne ich mich nach Sonne,  
an grauen Regentagen,  
manchmal möchte ich im Sommer  
den Sternenhimmel um seine Meinung fragen.  
Manchmal laut lachen,  
Fremde umarmen,  
sie mit meinen Emotionen liebkosen, umgarnen.  
Dann denke ich wieder: du kleiner Wurm,  
wie bist du machtlos als Grashalm im Sturm.  
Helfen möchte ich oft ungefragt,  
bin dann enttäuscht,  
wenn man mir die Meinung sagt.  
Schmollend zieh' ich mich zurück ins Schneckenhaus.  
Trost suchend in der Dunkelheit  
schalte ich alle Lichter und Lampen aus.*



## EIN BAUM FÜR DIE ZUKUNFT

Zum 30-jährigen Bestehen verzichtet Brodschneider Zaubergärten auf eine große Feier und setzt stattdessen ein nachhaltiges Zeichen.

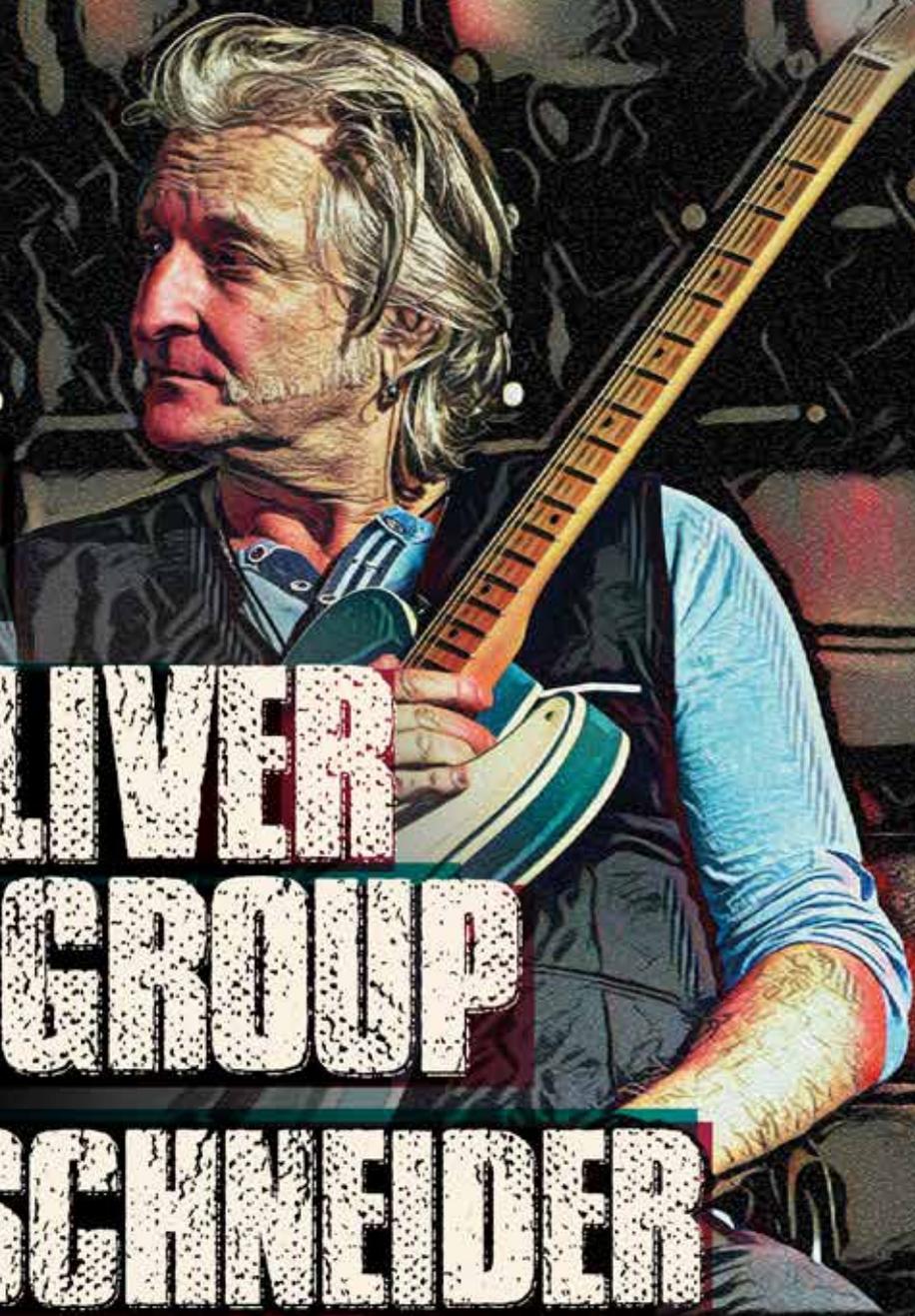
Insgesamt 30 klimafitte Bäume werden an Kindergärten und Volksschulen der Region gespendet. Ein Baum ging an den Kindergarten Leitring, den mittlerweile bereits die dritte Generation der Familie Brodschneider besucht. „Ein Baum, der mit den Kindern wächst, ist für uns das schönste Geschenk zum Jubiläum“, sind sich Iris und Josef

Brodschneider ein. Ein herzliches Dankeschön für die Baumspende, Glückwunsch zum Firmemjubiläum und vor allem weiterhin viel Erfolg wünschen Bürgermeister Peter Stradner und die Marktgemeinde Wagna. Die Baumspende ist ein starkes Zeichen für gelebte Verantwortung – und verbindet Generationen auf ganz besondere Weise.



Wagna-  
das bist du.

**40**  
**YEARS**  
**ON THE**  
**ROAD**



**"SIR" OLIVER**  
**MALLY GROUP**

**PETER SCHNEIDER**

**FEAT. MARTIN GASSELSBERGER**  
**& THE SIGI FEIGL HORNETS**

**25. JULI 2025**

**19.30 UHR / EINLASS: 18.30 UHR**

**WAGNA**  
**RÖMERDORF**

WEITERE INFOS AUF [WWW.WAGNA.AT](http://WWW.WAGNA.AT) ♣ TICKETS: [MARKTGEMEINDEAMT WAGNA](http://MARKTGEMEINDEAMT.WAGNA), [WAGNA.FAIRTICKET.AT](http://WAGNA.FAIRTICKET.AT), [WWW.DETICKET.COM](http://WWW.DETICKET.COM).